

Professor Dr. Alfred Faerster

Breslau

Tiergartenstr. 83.

Breslau, den 8 III 22

1

Sehr geehrter Herr College!

Ich möchte Ihnen vorschlagen, Sie mir,
sobald Sie soviel Arbeiten beisammen
haben, Sie dieselben in ein Band unserer
Zeitschrift auszuwählen, Sie mir dieselben
zuschicken. Da ich an Ihre Briefe sehe,
sind Sie Verlag damit in verschiedenen ist,
so werden diese Arbeiten dann zusammen
in einem Bande der Zeitschrift erscheinen

mit der Ueberschrift Folia Nervopath. Doppelt.
Ich bin natürlich sehr erwidert dankbar
damit auch werde mich freuen Ihre
Arbeiten für erhalten

Mit bestem collegialen Glauben
Ihre ergebener

Alfred Fuchsler

11/IX 25

Breslau²
Tiergartenstrasse 83 I

Hochgeachteter Herr College!

Für Ihr freundliches Begrüßungstelegramm für
15. Tagung der Gesellschaft Deutscher Neurologie
danke ich Ihnen namens des Vorstandes und
namens der Gesellschaft herzlich. Ich hoffe sehr
daß Sie im nächsten Jahr in Düsseldorf per-
sönlich an unseren Verhandlungen Teil neh-
men werden. Mit besonderem collegialen Gruß
Ihr sehr ergebener
Ottfried Foerster

Nr. 23

1 X 25

Breslau

3

Tiergartenstr. 835

Sehr geehrter Herr College!

Der Knabe Schouka (Hydrocephalus nach tuberculärer Meningitis) den Sie mir geschickt haben ist ein-
seitig von mir untersucht. Es besteht vollige Anamnese
hochgradige Kretschmung des Gehirns, keine Sprache,
kein Steh- oder Geh- oder Sitzvermögen. Willkür-
atketische Bewegungen der Glieder. Hypotonie un-
erlosener. Hautinspizelle, Opticus atrophie
mässigen Grades, aber erhaltene Papillen-
reaktion. Die Encephalographien, die Sie
Ventralen erweisen sind, von Pallium

ist nicht viel übrig. Es handelt sich um einen
Hydrocephalus communis hypersecretorius.
Die Liquorverhältnisse sind normal.

Zur Lage vorgeklagt ein Drainage von der
Cisterna cerebelli medullaris in die Nerven-
nervenkanäle zu machen. Das ist der am
einfachsten gefastete Eingriff. Die Resektion
des Plexus chorioideus erscheint mir zu
riskant. Die Röhre bildet die, die bei
einem paar Jahren schreiben, ob bei
einem Vorschlag zu stehen.

mit kollegialer Hochachtung

Im ergebener

O. Foerster

Nr. 24

Breslau? 4
Friedrichstr. 83
21/IX 27

hochachtungsvoll Herr College!

● Im Namen der Gesellschaft
deutscher Verrenteter danke ich
Ihnen von Herzen für Ihre freund-
liche Begrüßung unserer dispen-
sierten Versammlung in Wien. Wir
haben alle sehr bedauert Sie
dieses Jahr nicht unter uns
haben sehen zu können.

● Mit dem herzlichsten Grüßen

Ihr Ihnen anfrichtig
ergeben

P. Fiedler

Sehr verehrter Herr Kolleg⁵¹

Ihre erfahre soeben durch Dr.
Rivers. zu⁷ meiner grossen
Freude, das Sie zur Tagung
nach Breslau⁷ am 1. u. 3. Febr.
kommen werden. Nach
Kopenhagen kann ich
nicht fahren. Also auf
Wiederschen in Breslau.

Breslau
23. 5. 37.

Ihr ergebener
O. Foerster

Postkarte
die Luftpost



Herrn Prof. Dr.

Puusepp

Tartu

Estland.

Ulikooli Naevi-

Kliinik

Sehr verehrter Herr Kollege Pussopp!
 Herzlichen Dank für Ihre Zeilen.
 Ich freue mich sehr das Sie nach
 Breslau kommen. Ich bitte Sie am
 Freitag d. 7. 37 abends 8 Uhr in
 meinem Hause zusammen mit den
 englischen Kollegen unser Gast sein
 zu wollen.

Mit herzlichem Gruss
 Ihr ergebener

P. Foerster

Breslau
 Hohenlohestr 11
 d. 6. 37.